

Graubünden, die schönste Bühne für Musik und Theater

Auch in diesem Sommer locken mehrere Festivals, grössere und kleinere, nach Graubünden. Junge Talente und grosse Künstler, ungewöhnliche Inszenierungen und stimmige Orte sorgen für erlebnisreiche Stunden. Für jeden Geschmack ist etwas dabei.

FLIMSFESTIVAL

Das Festival mit der grünen Geige bespielt bekannte und neue Orte in und um Flims Laax Falera, im Sommer, Herbst und Winter. Die Hauptspielzeit liegt im Juli und August mit über 20 Konzerten. Eröffnet wird das Festival am 13. Juli in der Kirche Fidaz: Der Schauspieler Stefan Gubser liest aus Briefen Ludwig van Beethovens, der Pianist See Siang Wong spielt die passende Musik dazu. Musikalisch wird die 100-jährige Anbindung von Flims ans Postautonetz am 21. Juli in alten Bussen gefeiert, und die berühmten King's Singers kommen am 11. August in den Jugendstilsaal des Hotels Waldhaus. www.flimsfestival.ch



ORIGEN

«Utopia» – das Kulturfestival Origen widmet den Sommer den grossen Utopien der Welt. Erzählt wird von verlorenen Städten, fröhlichen Inseln, paradisischen Gärten, idealen Staaten, furchtbaren Unterwelten. Intendant Giovanni Netzer empfängt Tänzer, Schauspieler und Sänger aus der ganzen Welt. Spielstätten sind mehrheitlich die Burg Riom und der rote Turm auf dem Julierpass (Bild) – jenes verrückten Kulturhaus auf 2300 Höhenmetern, das Wind und Wetter trotz und von einer realisier-

ten Vision erzählt. Im Juli und August beherbergt der Julierturm vier Welturaufführungen in zeitgenössischem Tanz. Auf der Bühne stehen grossartige Solisten der Staatsballette von Wien und München, vom Mariinsky Theater in St. Petersburg und der Opéra Garnier in Paris. Die Commedia, Origen's bunte Truppe, wird mit dem Stück «Cucagna» im Kanton herumreisen und am 10. und 24. Juli sowie am 7. August auf dem Arcas in Chur auftreten.

www.origen.ch

DAVOS FESTIVAL

«Einschnitt» lautet das Motto der 34. Ausgabe des Davos Festivals, das vom 3. bis zum 17. August stattfindet. In mehr als 20 Konzerten sind über 70 Musikerinnen und Musiker zu erleben – in Kirchen, in Hotels, im Museum und sogar im fahrenden Zug. Programmatisch bleibt ein starker Akzent auf der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. So erklingt zum Auftakt des Festivals das Klaviertrio «Après le silence» von Dieter Ammann.

Am 5. August interpretiert die Jazzsängerin Lia Pale Schuberts «Winterreise», neu arrangiert von Mathias Rüegg. Das offene Singen, die Festivalwanderung, die offene Bühne und die Box werden beibehalten. Neu agieren international renommierte Musiker erstmals mit den «Young Artists». Ebenfalls neu ist das Format «Very Young Artists». Es widmet sich sehr jungen Nachwuchsmusikern. www.davosfestival.ch

KLOSTERS MUSIC

Mit dem Pianisten Sir Andrés Schiff, dem Blockflötisten Maurice Steger, dem Cellisten Steven Isserlis und der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen treten vom 26. Juli bis zum 4. August erneut renommierte Künstler in Klosters auf. Zusätzlich präsentiert Klosters Music neue Formate: Mit «Form & Klang» und einem Jazzkonzert auf Madrisa wird das Programm dieses Jahr erweitert. Gut ein Dutzend Konzerte versprechen Erlebnisse auf höchstem Niveau. Im Festivalzelt auf dem Bahnhofplatz werden Künstler aus den Bereichen Klassik, Jazz und Volksmusik auftreten – der Eintritt dafür ist frei. www.klosters-music.ch

KULTURSOMMER AROSA

Der Kultursommer lebt von der Vielfalt. In Ergänzung zu den Musikkurswochen gibt es ein buntes Programm quer durch die Musikgenres – von Klassik über Jazz bis Volksmusik. Die Kinderanlässe am Montagnachmittag richten sich an Menschen ab 4 Jahren, weiter gibt es Theater, Opern, Lesungen und Konzerte. Vieles spielt sich auf der Waldbühne ab – sofern es das Wetter zulässt. «Der Blitz» zum Beispiel, eine komische Oper von Jacques Fromental Halévy aus dem Jahr 1835. Weitere Veranstaltungen finden im Bergkirchli, in der Dorfkirche und an anderen Orten in und um Arosa statt. www.kultursommerarosa.ch